

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 30 (1943)
Rubrik: Regional- und Landesplanung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hugelshofer vermittelt dem Leser alles, was er zu wissen braucht, und wirkt gerade dadurch, daß er zurückhaltend kommentiert. Die Publikation ist durch Freunde des Künstlers, Behörden von Kanton und Stadt Bern und durch die Vereinigung ehemaliger Schüler des bernischen Staatsseminars in Hofwil möglich gemacht worden. G. J.

Das Gesicht Chinas

Von Eric de Montmollin, 140 S., 42 Abb., 17,5/22 cm. Geb. Fr. 10.-, kart. Fr. 8.-. Verlag Oprecht, 1943.

Es ist ein Verdienst des Verlags Oprecht, Zürich/New York, das bei «La Baconnière» erschienene Buch «Image de Chine» in der genau gleichen, so sympathischen französischen Aufmachung in deutscher Übersetzung herauszugeben. Einen angenehm großen Druck auf gutem Papier unterbrechen kleinformatische ausgezeichnete Photographien. Der Neuenburger Eric de Montmollin hat viele Jahre in Nordchina gelebt, hat sich umfassen lassen von seiner Landschaft, seinen Menschen, seinem Himmel und seiner Erde. Ein offener philosophischer Mensch, der mit einem natürlichen künstlerischen Empfinden, was er sieht und beobachtet, auch erfaßt und sich zu eigen macht, beschreibt sein Erlebnis dieser in Europa so wenig bekannten Welt. Er beschreibt nicht drastische Begebenheiten. Er schildert einfache Begegnungen: mit Kindern, mit einer Brücke, einem Haus, einem fruchtbaren Tal zwischen ödem Gebirge, Begegnungen mit Palastruinen – mit chinesischen Gedankengängen. Durch die reizvolle Sprödigkeit der Darstellung hindurch erahnt man ein unserem eigenen besten Wesen verwandtes, ja besseres Menschentum. L. S.



Regional- und Landesplanung

Im April dieses Jahres erschien in der Polygraphischen Verlag AG. Zürich in der «Schriftenreihe zur Frage der Arbeitsbeschaffung» (herausgegeben vom Delegierten des Bundesrates für Arbeitsbeschaffung):

Schweizerische Regional- und Landesplanung

Bericht der schweizerischen Landesplanungskommission an das Eidg. Militärdepartement.

Die 81 Druckseiten und 39 farbige Faltpläne umfassende Veröffentlichung ist das publizistische Ergebnis der ersten Arbeitsetappe der Schweizerischen Regional- und Landesplanung, die mit der Gründung der «Schweizerischen Landesplanungskommission» im Jahr 1937 beginnt und mit der Gründung der «Schweizerischen Vereinigung für Landesplanung» im März 1943 ihren momentanen Abschluß gefunden hat. Wir dürfen diese Publikation füglich als Markstein in der Entwicklung unserer Landesplanung betrachten. Ihre Bedeutung für die weitere Zukunft derselben kann nicht hoch genug eingeschätzt werden. Verfaßt von berufenen Fachleuten, wird in ihr nicht nur die Notwendigkeit der Schweizerischen Landesplanung mit aller Eindringlichkeit nachgewiesen, sondern sie liefert darüber hinaus den Beweis dafür, daß unsere Fachwelt in Zusammenarbeit mit den kommunalen, kantonalen und den Bundes-Behörden in der Lage ist, die umfassenden Probleme der Regional- und Landesplanung in ihrer vielschichtigen Einheit zu erfassen und ihre Lösung auf konkreter, methodischer Grundlage vorzubereiten. Die Publikation gibt überdies der in rascher Folge in die Breite gegangenen öffentlichen Landesplanungsdiskussion jenen substanziellen Gehalt und jene sichere Richtung, welche die unbedingte Voraussetzung für eine erfolgreiche Weiterführung der begonnenen Arbeit sind. Möge daher dieses Werk nicht Abschluß einer Arbeitsetappe sein, sondern Auftakt und Ausgangspunkt für die zielbewußte Fortführung der Bestrebungen, um ohne Zeitverlust der baulichen, wirtschaftlichen und kulturellen Entwicklung unseres Landes sichere Wege zu weisen. Der textliche Teil des Buches enthält Aufsätze über folgende Themen: I. Der

Begriff der Regional- und Landesplanung. II. Die ausländischen Erfahrungen (vor allem England befaßte sich seit Jahren mit diesen Fragen, dann auch Holland und Deutschland). III. Die Entwicklung der Schweizerischen Landesplanung (Gründung der Schweiz. Landesplanungskommission im Jahre 1937, erster Präsident K. Hippenmeier, 1940/41 Architekt BSA H. Peter, seit 1942 Dr. h. c. A. Meili. Dank eines Beitrages des Eidg. Militärdepartements konnten 1941 das Zentralbüro gegründet und für dessen Leitung die Herren Ing. H. Blattner und Arch. BSA H. Schmidt berufen werden. Gründung der «Schweiz. Vereinigung für Landesplanung» im März 1943). IV. Der Ausbau der Schweiz. Regional- und Landesplanung. V. Die Aufgaben der Schweiz. Regional- und Landesplanung (Gewinnung der Bodenschätze, Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Wasserwirtschaft, Jagd und Fischerei, Energiewirtschaft, Industrie und Gewerbe, Verkehr, Siedlung, Abraumbeseitigung, Gesundheitspflege, Kurorte, Heilquellen, Erholung, Fremdenverkehr, Naturschutz Heimatschutz, Landesverteidigung, Mitarbeit der Hochschulen und Forschungsinstitute, Gesetzliche Grundlagen, Kartographische und statistische Unterlagen). VI. Richtlinien für die Bearbeitung einer Regionalplanung und des Nutzungsplanes. Ferner enthält die Publikation spezielle Studien über folgende Fragen: Der Ausbau des Hochrheins Basel-Bodensee, Beziehungen der Energiewirtschaft zur Landesplanung, Siedlungsentwicklung und Landwirtschaft (Meilen), Entwicklung einer Vorortgemeinde (Muttenz), Hauptverkehrsstraßen und Regelung der Bebauung, Schutz und Erhaltung einer Uferzone (Lausanne-Morges), Die Regelung der Regional- und Ortsplanung im Baugesetz des Kantons Waadt. Die Beschaffung der kartographischen Unterlagen wurde von den Organen der Eidg. Landestopographie in Wabern-Bern wesentlich erleichtert. Ein großer Teil der Erhebungen und zeichnerischen Arbeit wurde vom Technischen Arbeitsdienst Zürich übernommen. Den Druck der Karten besorgten die Firmen Kümmerli & Frey in Bern, Art. Institut Orell Füßli AG. und L. Speich in Zürich, den Druck des Textes die AG. Gebr. Leemann & Co. Zürich.

Preis der Publikation Fr. 25.-. Ihr Bezug ist bewilligungspflichtig. Anmeldekarten sind in allen Buchhandlungen und beim Verlag erhältlich.